



KIKERIKI
Beschaulich und idyllisch liegt das Familienhaus der Brussmanns zwischen Wiesen und Feldern.

ALLES RICHTIG
Die Lebensplanung der Brussmanns läuft ziemlich gut. Kurz nach dem erfolgreichen Hausbau erblickte Tochterchen Emmalou das Licht der Welt.



Wir sind sozusagen vom Kinderzimmer ins eigene Haus gezogen“, erzählen Laurine und Dennis Brussmann lachend. Für das Paar war schon in jungen Jahren alles entschieden, haben sie sich doch als Teenager schon unsterblich verliebt. Zehn Jahre später wagten sie einen weiteren, großen Schritt. Verheiratet und glücklich wollten sie sich nun ans Eigenheim herantrauen. „Ich wollte nie zur Miete wohnen“, sagt Dennis Brussmann, „wenn ausziehen, dann ins eigene Haus, das war immer klar.“ Möglich war dies, weil sich bereits ein passendes Grundstück in Familienbesitz befand, und zwar in Dennis' Heimatort in der Nähe des nordhessischen Edersees – Idylle pur! Als wasch-

Wie aus dem Bilderbuch

Die ganz große Märchengeschichte – das gibt es doch noch. Die Brussmanns haben sich gefunden, und ihr junges Familien-glück ganz nach ihrem Plan gestartet mitsamt Kind und Kegel.

Fotos: FingerHaus



echte Nordhessen war den Brussmanns die Firma FingerHaus auch ein Begriff, weswegen man sich schnell handelseins wurde. Als Baukonzept liegt das Modell „Neo“ zugrunde, ein flexibles Grundrisskonzept, das sich besonders für junge Familien, die die Räume in späteren Jahren noch anders nutzen möchten, eignet. Um bei dem im Bebauungsplan relativ niedrig vorgegebenen Kniestock trotzdem möglichst große Kinderzimmer rauszuschlagen, wurde kurzerhand ein größeres Haus gebaut – eine Luxusentscheidung, von der Stadtmenschen nur Träumen können. Zu modernen Wohnkonzepten gehört heutzutage unter anderem, die Küche zur Straße hin anzuordnen, um den Wohnbereich komplett nach Süden ausrichten zu können, was der Baufamilie nun einen besonders hellen Wohn-/Essbereich beschert. Ebenso empfahl der Hersteller eine Dusche im Gäste-WC, was die Bauherren gerne so umsetzen ließen, für noch mehr Flexibilität.

Alles in Wohlgefallen

Die schwierige Frage nach Keller oder nicht stellte sich den Brussmanns durch die glückliche Grundstückssituation gar nicht. Das Geld für einen Keller konnten sie sich sparen, ohne auf weitere Staufläche verzichten zu müssen. Die große Grundstücksfläche ließ den Bau einer Doppelgarage mit Vorräum und Zugang zum Haus zu, in der nun Geräte und Kisten gelagert werden können. Ein Erker erweitert das Esszimmer und sorgt für extra viel Licht und gemütliches Flair. Für die moderne, berufliche Zukunft ist auch ein Home Office für Dennis gedacht, das sich im Erdgeschoss befindet. Für die Dame des Hauses durfte eine große Ankleide natürlich nicht fehlen. So erfüllte sich

FRÜHSTÜCKSPLATZ
Die offene Küche bietet besonders viel Platz zum Kochen. Eine Speisekammer unter der Treppe sorgt für zusätzlichen Stauraum.



jeder der beiden seine persönlichen Wünsche, bei vermeintlichen Streitfragen wurde sich das Paar schnell einig. Auch die farbliche Gestaltung, sowohl der Fassade des Einfamilienhauses, als auch der dazu passenden Einrichtung, war eine leichte Entscheidung. Mit kühlen Naturtönen, Weiß und Anthrazit liegen sie voll im Trend der letzten Jahre und können auf dieser Basis in Zukunft schon durch kleine Veränderungen ganz neue Raumwirkungen erzielen. Den Anfang machen nun verspielte Mustertapeten, die echte Highlights in Wohnzimmer und Flur setzen. Besonders für Daniel Brussmann ist jedes Element dabei besonders wichtig. Er und sein Vater haben beim Bau des Hauses viel in Eigenleistung erledigt, waren jeden Tag auf der Baustelle – ein besonderes Gefühl. Im Nachhinein hätte der Bauherr aber gerne mehr abgegeben, da die Zusammenarbeit mit dem Hersteller reibungslos verlief.



**DIE DEKO
MACHTS**

Ob romantisches Schaumbad mit dutzenden Kerzen oder bunte Wasserspielsachen für die Kleine. Das geschmackvolle Bad glänzt in allen Situationen.

Und sie lebten glücklich ...

Bis zum Schluss lief während der Bauphase alles nach Plan, wie auch schon im gemeinsamen Leben davor. Das Schönste aber war für die Brussmanns die Geburt der kleinen Emmalou, für die schon ein wunderschönes Babyzimmer beim Bau hergerichtet wurde. Der pflegeleichte Vinylboden ist bestens dafür geeignet, die ersten wilden Jahre ohne Blessuren zu überstehen und auch später im Kinder- und Jugendzimmer eine gute Figur zu machen. „Es war so ein gutes Gefühl, einen sicheren Ort geschaffen zu haben, bevor das Baby kam“, sagt Laurine Brussmann, „genauso hatte ich mir das gewünscht.“ Und ihr Mann ergänzt: „Ich bin sehr stolz darauf, dass wir uns den Hausbau getraut und das alles geschafft haben!“.